





Erst

ich

ein

S

tück,

dann

du





Erst ich ein Stück, dann du

Patricia Schröder

Flaffy Flitzekeks

Ein Gespenst sorgt für Wirbel





Erst ich ein Stück, dann du



# Flaffy Flitzekeks Ein Gespenst sorgt für Wirbel

Patricia Schröder

Mit Illustrationen von Lisa Brenner



Bei diesem Buch wurden die durch das verwendete Material und die Produktion entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgeglichen, indem der cbj-Verlag ein Projekt zur Aufforstung in Brasilien unterstützt. Weitere Informationen zu dem Projekt unter: [www.ClimatePartner.com/14044-1912-1001](http://www.ClimatePartner.com/14044-1912-1001)



Penguin Random House Verlagsgruppe  
FSC® N001967



Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

3. Auflage

© 2017 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der  
Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,  
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Alle Rechte vorbehalten

Buchidee und Konzept: Patricia Schröder

Umschlagbild und Innenillustrationen: Lisa Brenner

Umschlagkonzeption: Anette Beckmann, Berlin

cl · Herstellung: UK

Satz: dtp im Verlag/UK

Reproduktion: Lorenz & Zeller, Inning a.A.

Druck: Alföldi Druckerei AG, Debrecen

ISBN 978-3-570-17378-7

Printed in Hungary

[www.cbj-verlag.de](http://www.cbj-verlag.de)

 Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.



# Inhalt

Auf zu Tante Lorelai . . . . .	6
Die alte Mühle . . . . .	17
Gestank in der Nacht . . . . .	29
Das Geheimnis auf dem Küchenschrank . . . . .	41
Ein seltsamer Gast . . . . .	54
Falscher Geist und gute Düfte . . . . .	66



## Auf zu Tante Lorelai

„Ich will nicht zu dieser komischen Tante“, mault Jannis, während er geräuschvoll ein paar schwarze Steine aus seiner Legokiste kramt und sie in einer schnurgeaden Linie auf die große graue Platte setzt. „Ich muss jetzt nämlich meine Roboterstadt aufbauen.“

„Klar. DU MUSST.“ Alina verdreht stöhnend die Augen. „Weil Papa dich dazu gezwungen hat, oder was?“

„Quatsch“, brummt Jannis. „Das habe ich mit Kevin verabredet. Wer die coolste baut, gewinnt.“

„Ach! Und was?“, fragt Alina, die anders als ihr Zwilingsbruder, der noch immer im Schlafanzug herumturnt, bereits fix und fertig angezogen ist.

„Eine Übernachtung“, erwidert Jannis knapp.

Er rutscht auf den Knien um die Legoplatte herum und betrachtet die schwarze Steinlinie von allen Seiten.

„Eine Übernachtung?“ Alina guckt genervt. „Oh Mann! Hoffentlich nicht schon wieder bei uns!“

Mit Jannis und Kevin im selben Zimmer schlafen zu müssen, bedeutet nämlich, dass man mitten in der Nacht auf ein Piratenschiff verschleppt oder ins Weltall katapultiert wird. Und darauf kann Alina nun

